



## Die Spessartfreunde 1880 suchen Mitglieder!

So lautete der Aufruf im MainEcho im Sommer 2017. Dem Verein mit der langen und wirkungsvollen Geschichte - war er doch neben dem Freigerichter Bund (1876) und dem Touristen-Verein-Hanau (1879) einer der Gründungsvereine des Spessartbundes (1913) - drohte die Auflösung. Demografischer Wandel und sinkende Mitgliederzahlen hatten ein Fortführen des Wanderbetriebes unmöglich gemacht.



Das „Outfit“ hat sich etwas geändert - mit der Unterstützung von Spessart Textil wurde es 2018 „überarbeitet“

Der Bericht im MainEcho zeigte noch rechtzeitig Wirkung: Eine handvoll frisch ausgebildeter Wanderführer\*innen fühlte sich angesprochen und war fest entschlossen, dem Verein wieder neues Leben einzuhauchen. Mit der Unterstützung und Vermittlung durch das Vorstandsmitglied des Spessartbundes Herbert Arnold trafen sich die „beiden Generationen“. Und wirklich, das Experiment gelang, der Wanderwimpel konnte weitergereicht werden. Schon im Jahr darauf konnten die neuen Wanderführer\*innen mit einem breitgefächertem Wanderangebot den gewährten Vertrauensvorschuss bestätigen. Auch im letzten Jahr setzte das engagierte Team des Vereines emsig Ideen für ein zeitgemäßes Programm und die Veröffentlichung mittels Homepage und Facebook-Auftritt um.

So ist es möglich, dass die **Spessartfreunde 1880** in diesem Jahr ihr 140-jähriges Jubiläum feiern und weiter die Ziele verfolgen können, die in der Festschrift zum 70-jährigen Bestehen prosaisch beschrieben wurden: *„Wandervereine leiten den Natursucher sicher abseits vom Betrieb großer Straßen auf heimlichen Wegen zu den schönsten Plätzen und Sehenswürdigkeiten, sie bringen Wegetafeln an, verbessern Wanderwege, bauen Ruhebänke, betreuen Türme und Hütten und kümmern sich um die Unterbringung des Gastes, kurzum: sie sind überall dort, wo es zu helfen, zu vermitteln und für die Heimat zu werben gilt.“*



Rast auf einer Wanderung nach Heimathenhof 1949  
(mit freundlicher Genehmigung des Stadtarchivs)

Auch ohne festes Vereins- bzw. Wanderheim ist es den Mitglieder\*innen des Aschaffener Vereins wichtig im Stadtbild präsent zu sein und bei Veranstaltungen wie „Aschaffenburg is(s)t bunt“, den „Interkulturellen Wochen“ und der „Aktion saubere Landschaft“ teilzunehmen und durch Kooperationen mit anderen Vereinen, wie dem LBV oder dem Naturpark Spessart, Kompetenzen zu bündeln und wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Viele Namen haben sich um den Verein verdient gemacht, so Julius Rexroth und Jakob Christian Nöthig, die die Gründung der Spessartfreunde am 29.3.1880 in Heigenbrücken mit initiierten. In der 140-jährigen Geschichte verliehen zudem Menschen wie „Spessartvater“ Karl Kihn, Toni Welzbacher, Robert Großmann und Robert Mantel dem Verein ein Gesicht. Seit über vierzig Jahren verantwortete das Ehepaar Baars rührig die Geschicke des Vereins. Joachim Baars steht dem Verein auch nach dem „Generationenwechsel“ mit seinem wertvollen Erfahrungsschatz vor.



In den „besten Zeiten“ hatte der Verein über 1.000 Mitglieder, davon kann man heute nur träumen. Aber es wird nicht nur geträumt, es wird gefeiert: Am Samstag, 18. Januar 2020 in der Zeit von 10:00 bis 14:00 Uhr stellen die 1880er an einem Stand in der Aschaffener Fußgängerzone ihren **„JUBILÄUMSWANDERPASS“** vor. Darin können sich Mitwanderer die Teilnahme an den 1880-Touren im Jahr 2020 und die gelauenen Kilometer bestätigen lassen. Jeder, der insgesamt 140 km erreicht, nimmt an der Verlosung der Hauptpreise teil. Aber auch für alle anderen Mitwanderer besteht die Chance auf einen Gewinn.

Die 1880er freuen sich darauf, mit vielen Interessierten am 18.01.2020 in der Fußgängerzone ins Gespräch zu kommen und alte und neue Wanderer auf den Wanderevents begrüßen zu können.